

Rückblick

Das Temple Bar TradFest 2017 und unsere EBZ Reisegruppe

Wirft man einen Blick auf die „Music Wall of Fame“ in Dublins Temple Bar Gebiet, so kann man den Eindruck gewinnen, die irische Musikszene sei vom Aussterben bedroht und auf dem Weg in die Bedeutungslosigkeit. Schabig sieht das Gebilde mittlerweile aus. Die Fotos namhafter Musiker sind zum Teil beschädigt oder gar abgefallen und die einst getroffene Künstlerauswahl wird immer unvollständiger. Diese Ruhmeswand ist alles andere als rühmlich und schon gar kein Ruhmesblatt für jene, die für deren Pflege zuständig sind. Der Verdacht liegt allerdings nahe, dass sich ohnehin niemand für diese Fotowand verantwortlich fühlt, was schnellstens geändert werden sollte. Denn die irische Musikszene hat ein solches Denkmal nicht verdient, sondern ein viel größeres, schöneres, würdevolleres ...



Crannua, St. Patrick's Cathedrale

© Foto: P. Buck



Das hat auch das Temple Bar Trad Fest 2017 wieder eindrucksvoll bewiesen. Zum zwölften Mal fand diese Konzertwoche nun statt und hat qualitativ kein bisschen nachgelassen. Es gelingt den Veranstaltern immer wieder, ein hervorragendes Line Up zusammenzustellen und die Besucher damit in die Bredouille zu bringen, aus den zahlreichen vielversprechenden Konzerten, die für sie passenden auszusuchen.

Denn von einer Bredouille kann man tatsächlich sprechen, wenn man die Konzerte des Trios Zoe Conway, Máirtín O'Connor, Donal Lunny, der legendären Band Fairport Convention, der Singer/Songwriter Mundy & Paddy Casey sowie das Konzert von Hazel O'Connor & Cormac De Barra gleichzeitig besuchen könnte.

Auch die Entscheidung zwischen Billy Bragg & Joe Henry, Leslie Dowdall, einst Sängerin der Band In Tua Nua, Mike Hanrahan (Stockton's Wing), Luan Parle & Clive Barnes sowie der TRAD GALA mit Altan, Four Men & A Dog und Bofin to Burren ist auch nicht ganz einfach. Dem Programm war nicht zu entnehmen, wer beim Tribute Concert für Oliver Hughes, dem 2016 verstorbenen Chairman der Temple Bar Trad Com-

pany in der St. Michan's Church auftreten würde, denn wäre allseits bekannt gewesen, dass dies u.a. Eleanor McEvoy und Brian Kennedy waren, dann hätte der/die ein oder andere gewiss zwischen diesem Konzert und Crannua (Moya Brennan, Ashley Davis, John Doyle, Cormac und Eamonn De Barra)/ Vishtën (kanadisches Trio) in der St. Patrick's Cathedral geschwankt.

Aber egal wofür man sich auch entschieden hat, überall wurde gute, meist sehr gute Musik geboten. Oder wofür sonst stehen Nollaig Casey & Arty McGlynn, die Kilfenora Céilí Band oder Iarla Ó Lionáird & Steve Cooney? Hervorragend auch die Verpflichtungen für die Mittagskonzerte.

Einige unserer Teilnehmer kamen beispielsweise aus dem Schwärmen für Tim Doyles Uilleann Pipes Spiel gar nicht mehr heraus. Lediglich beim New Folk-Konzert in der St. Werburgh's Church stimmten „Verpackung“ und „Inhalt“ teilweise nicht überein. „An evening showcasing the very best of Folk's female future“, versprachen die Veranstalter. Also ob die Musik von Lisa Canny & Band tatsächlich noch etwas mit Folk zu tun hat, darf bezweifelt werden. Mit viel

Wohlwollen könnte man bei dem ein oder anderen Stück vielleicht noch Folk/Rock gelten lassen, aber eigentlich ist es schlicht Rock. Darüber konnte auch die hinzugezogene Harfe als traditionell irisches Instrument kaum hinwegtäuschen. Das Evertides-Trio und die Singer/Songwriterin Nicole Maguire sind natürlich schon deutlicher beim Folk, aber zum Superlativ „very best“ reicht es meines Erachtens noch nicht. Zu austauschbar sind ihre Songs, zu wenig Alleinstellungsmerkmal ist zu erkennen. Aber sei's drum – das sind junge Musikerinnen, die zweifellos Entwicklungspotential haben, was schon an ihren beeindruckenden stimmlichen Qualitäten zu erkennen war.

Mit dem Temple Bar Trad Fest hat sich in Dublin ein Musikfestival der Extraklasse etabliert, wozu man die Veranstalter nur beglückwünschen kann.

Erwähnt sei an dieser Stelle auch das interessante Rahmenprogramm, welches aus Filmen, Workshops etc. besteht.

Wir EBZler machen indes immer unser eigenes Rahmenprogramm, das auch in diesem Jahr (2017) wieder abwechslungsreich und musikalisch anspruchsvoll war.



Neben dem obligatorischen großen Stadtrundgang ging es bei uns mit einem Eleanor McEvoy-Privatkonzert im eleganten Teacher's Club los.

Die renommierte irische Singer/Songwriterin hat, begleitet von E-Gitarre, akustischer Gitarre und Geige, einige Stücke aus ihrem umfangreichen Repertoire dargeboten, wobei natürlich auch der Klassiker „Only A Woman's Heart“ nicht fehlen durfte. Es ist nicht selbstverständlich, dass Musiker mit einem solchen Bekanntheitsgrad und einer solchen Klasse immer wieder exklusiv für unsere Gruppen spielen...

Am Freitagmorgen war „Sport“ angesagt und zwar in Form einer Klippenwanderung in dem Fischerort Howth. Mit der Straßenbahn (DART) ging's raus ans Meer. Leider war uns das Wetter nicht ganz so wohlgesonnen, denn der Wind hat uns fast in die Irische See geweht, sodass wir die Tour nicht in ihrer vollen Länge durchführen konnten. Im legendären Pub „The Abbey Tavern“ wurden wir dann allerdings mit einem Mittagessen für die kleine Enttäuschung entschädigt.

Bei dieser Reise ist uns der individuelle Freiraum ganz wichtig. Wir machen im Vorfeld zahlreiche Vorschläge hinsichtlich der Freizeitgestaltung und bieten überdies natürlich auch gemeinsame Aktivitäten an. So gingen die einen mit Hans-Bernd Schleiffer mit einem Teil der Gruppe am Vormittag zu „Sweny's Pharmacy“, der bekannten „Joyce-Apotheke“, während ich am Nachmittag eine Fahrt nach Dún Loaghaire angeboten habe, um noch einmal Meeresluft zu schnupern.

Wer all dies nicht wollte, ging an diesem Tag einfach seiner Wege und erkundete Dublin auf eigene Faust.

Seit vielen, vielen Jahren sind wir mit der evangelisch-lutherischen St. Finan's Gemeinde in engem Kontakt, die von deutschsprachigen Pastoren geleitet wird. Die interessante Geschichte dieser Kirchengemeinde lässt sich auf www.lutheran-ireland.org nachlesen (oder auch im Jahrbuch 2015/2016 – auf gleich rund 15 Seiten*).

Wir waren eingeladen, den Gottesdienst zu besuchen, in dessen Rahmen der englisch-

und gälischsprachige Sänger Enda Reilly bereits einige Lieder zum Besten gab. Im Anschluss an den Gottesdienst hatten wir ihn eingeladen, ein kurzes Konzert für unsere Gruppe zu geben. Die von ihm ausgewählten Lieder passten genau zu der ruhigen, angenehmen Stimmung dieser Veranstaltung. Im Gemeindesaal kamen wir auch mit der Pastorin Dr. Gesa Thiessen und dem Pastor Martin Sauter ins Gespräch, die unsere Fragen zu Religion und Gesellschaft in Irland ausführlich beantworteten.

Abends besuchten wir dann die letzten Konzerte des diesjährigen Temple Bar Trad Fest. Am Montag reisten die meisten Teilnehmer/innen schließlich wieder ab und viele gaben sich selbst und uns das Versprechen, im kommenden Jahr wieder dabei zu sein.

Markus Dehm

▶▶▶ **TradFest 2018** ▶▶▶

• Das ganze „**Jahrbuch Irland 2015-2016**“ – als E-Book zu lesen auf der Webseite von www.gaeltacht.de. Einfach ein bißchen runterscrollen.



Das Temple Bar TradFest 2018

Seid Ihr dabei? Jetzt anmelden: gruppen@gaelacht.de



Privatkonzert mit Eleanor McEvoy, im Herbst auch in Deutschland auf Tour.



© Foto: P. Buck

Dublin – Temple Bar TradFest

vom Mi, 24.1. – Mo, 29.1.2018

Bei uns immer einen Tag länger, alleine wegen der vielen Veranstaltungen am Sonntag

Wer die Wahl hat ...

Die sicherste Lösung: sich erst einmal bei uns, dem EBZ* Irland / Gaeltacht Irland Reisen, einen Platz reservieren. Die ersten 15 Anmeldungen haben wir längst schon – auf der nach oben nicht offenen „Richterskala“ für unsere sog. thematischen EBZ (Klein-) Gruppenreisen. Bei der umseitig beschriebenen EBZ-Fahrt 2017 haben wir 25 Gäste mitgenommen – von den meisten FreundInnen deshalb als sehr gut machbare Obergrenze empfunden, weil wir nur selten wirklich zusammen waren.

Preis (bei Eigenanreise – wir können aber helfen): ca. 595 Euro p.P. im DZ; alles ansonsten wie in den Vorjahren: vor allem unser starkes Begleitprogramm, das einen Blick hinter viele (musikalische) Kulissen in Irland wirft ...

Es gibt eine Fülle musikalischer Leckerbissen! Hier eine erste Auflistung, Stand Anfang August 2017:

* EBZ: Europäisches Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland; Gaeltacht Irland Reisen, Moers

Alan Stivell

Es gibt Menschen, und wohl nicht wenige, die würden um die halbe Welt reisen, um diesen Großmeister an der Harfe spielen zu



hören. Tief verwurzelt in der bretonisch/keltischen Musik ist er dem breiten Publikum aber vor allem durch seine Cross-Over-Projekte bekannt, in denen er Folk- und Rockmusik gekonnt verknüpft.

Dublin Castle, Freitag, 26.1.18, 20 Uhr

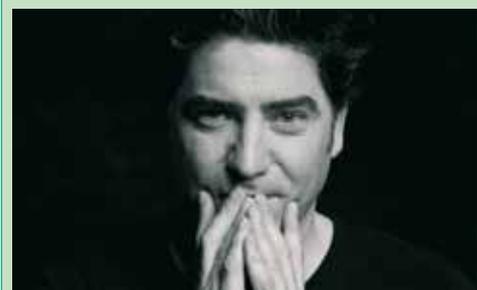
Big Country

Rockig geht es bei dieser schottischen Band zu, wenngleich die schottischen Wurzeln unüberhörbar sind. Beim Temple Bar Trad Festival führen sie musikalisch durch mehrere Jahrzehnte Bandgeschichte.

St. Patrick's Cathedral, Mittwoch, 24.1.18, 20 Uhr

Brian Kennedy

Aufgewachsen in Belfasts Falls Road, inmitten der Troubles, hat es Brian Kennedy an die Spitze der irischen Musiklandschaft geschafft. Er



hat sich die Bühne schon mit musikalischen Kalibern wie Joni Mitchell, Bob Dylan, Ray Charles, John Lee Hooker und Van Morrison geteilt. Neben seiner Gesangskarriere hat er auch begonnen, als Schriftsteller zu arbeiten. *Rathfarnham Castle, Samstag, 27.1.18, 15.30 Uhr*

Chris Newman & Maura Ní Chathasaigh/ Caitlín Nic Gabhann & Ciarán Ó Mao-naigh

Musikalisch wesentlich traditioneller geht es bei diesen beiden Duos zu. Die einen, Chris und Maura, sind schon seit Jahrzehnten im Geschäft und brauchen ihr enormes Können an Gitarre und Harfe nicht mehr unter Beweis zu stellen. Dagegen sind Caitlín und

Ciarán relativ neu in der traditionellen Musikszene unterwegs. Ihr Können findet aber schon jetzt viel Beachtung.

City Hall, Donnerstag, 25.1.18, 19.30 Uhr

David Power

Fans guter Uilleann Pipes Musik kommen bei David Power auf ihre Kosten. Er ist nicht nur Mitglieder renommierter Bands wie „Masters of Tradition“ und „Pipers Union“, sondern hat auch schon drei Solo-Alben mit seinem Instrument vorgelegt.

City Hall, Freitag, 26.1.18, 12.30 Uhr

Jack O'Rourke/Sond of the Sirens

Wer sich für zeitgenössisches Songwriting interessiert, ziemlich weit weg vom traditionellen Fach, aber durchaus interessant, der könnte dieses Konzert besuchen.

St. Werburgh's Church, 25.1.18, 20 Uhr

Jarleth Henderson

Der Multiinstrumentalist aus der Grafschaft Armagh war der erste und einzige irische Solo-Künstler, der den begehrten „BBC Young Folk Musician of the Year Award“ erhalten hat. Das war bereits 2003. Jarleth Henderson gilt als Ausnahmetalent in der Szene und stellt sich nun dem Temple Bar Trad Festival Publikum vor.

St. Michan's Church, Donnerstag, 25.1.18, 20 Uhr

Judy Collins

Wow, da ist den Temple Bar Trad Festival-Machern ein Coup gelungen. Judy Collins, 76 Jahre, eine Grande Dame unter den US-amerikanischen Folksängerinnen, kommt zum Festival nach Dublin. Eine Unbekannte



ist sie auf der Insel freilich nicht, hat sie doch 2014 ein Album mit den Titel „Live in Dublin“ eingespielt. Wer Legenden gerne live erlebt, hat hier einmal mehr Gelegenheit dazu.

St. Patrick's Cathedral, Freitag, 26.1.18, 20 Uhr

Kaia Kater

Die 22-jährige Banjospielerin, Sängerin und Songschreiberin mit Afro-karibischen Vorfahren ist in Quebec geboren. Ihr Auftritt beim Temple Bar Trad Festival beweist die Offenheit und Experimentierfreudigkeit der Organisatoren gegenüber vielen Genres.

St. Werburgh's Church, Freitag, 26.1.18, 20 Uhr

Laoise Kelly

Die aus Westport stammende und auf Achill Island lebende Harfenistin ist musikalisch eine Klasse für sich. Würde man alle Musiker/innen hier aufzählen wollen, die sie schon an der Harfe begleitet hat, müsste man wohl ein Namensregister anlegen, um den Überblick zu behalten. Vor einigen Jahren hat sie ein Konzert von Ályth McCor-



mack für eine EBZ-Gruppe begleitet. Wer exquisite Harfenklänge mag, dem sei dieses Konzert sehr empfohlen.

St. Werburgh's Church, Samstag, 27.1.18, 12.30 Uhr

Maigread & Tríona Ní Dhomhnaill/ Andy Irvine & Donal Lunn

An diesem Abend sind Legenden unter sich. Die aus einer Donegal Gaeltacht stammenden Schwestern Maigread & Tríona Ní Dhomhnaill, seit Jahrzehnten wichtiger Bestandteil der traditionellen Musikszene Irlands, geben ihr feines Repertoire zum Besten. Und als ob das nicht schon für einen wunderbaren Konzertabend reichen würde, betreten dann auch noch zwei männliche Großmeister der irischen Musikszene die Bühne, Andy Irvine & Donal Lunny.

St. Patick's Cathedral, Donnerstag, 25.1.18, 20 Uhr

Maria Doyle Kennedy

Vermutlich ist Maria Doyle Kennedy als Schauspielerin noch erfolgreicher denn als Musikerin, wenngleich sie beide Fächer wohl gleichermaßen gut beherrscht. Beim Temp-

le Bar Trad Festival kann sie das unter Beweis stellen. Gewiss ein interessantes Konzert.

St. Werburgh's Church, Samstag, 27.1.18, 20 Uhr

Martha Wainwright

Sie ist die Tochter des US-amerikanischen Singer-Songwriters Loudon Wainwright III



und der kanadischen Musikerin Kate McGarrigle sowie die Schwester des Musikers Rufus Wainwright. Eine Talentschmiede, darf man vermuten. Und auch bei Martha hat es geklappt. Die Fachwelt bezeichnet sie gerne als Folk-Pop-Sängerin, was ihren Stil wohl auch trifft.

St. Patrick's Cathedral, Samstag, 27.1.18, 20 Uhr

Moya Brennan

Die Harfenistin aus Donegal und Bandmitglied von Clannad ist ja beinahe schon Stammgast beim Temple Bar Trad Festival. Musik, die man immer wieder gerne hört und die einen ganz bestimmten, mystisch-keltischen Stil markiert.

Rathfarnham Castle, Sonntag, 28.1.18, 15.30 Uhr

Pierre Bensusan

Freunde virtuoser Gitarrenklänge kommen bei diesem Konzert gewiss auf ihre Kosten. Der in Frankreich lebende gebürtige Algerier gilt als einer der weltweit besten Akustikgitarrenisten. Die Veranstalter raten Interessenten, frühzeitig zu buchen, um Enttäuschungen zu vermeiden.

City Hall, Freitag, 26.1.18, 20 Uhr

Shirley Collins

Vermutlich wäre es wohl bereits abendfüllend, wenn die 82-jährige englische Folksängerin Shirley Collins nur auf die Bühne kommen und aus ihrem Leben plaudern würde, beispielsweise über ihre Begegnungen mit Ewan McColl und Alan Lomax. Aber sie möchte ihre Musik vorstellen, gerade ihre neueren Werke. Man darf gespannt sein.

St. Michan's Church, Samstag, 27.1.18, 20 Uhr

Steve Wickham

Das ist ein Abend für die Fiddle-Freunde. Steve Wickham, Folk-Rock-Fiddler von den



Waterboys ist eine Klasse für sich. Seine Fiddle-Kunst ist bereits auf der legendären U2 Scheibe „Sunday Bloody Sunday“ zu hören.
St. Michan's Church, 26.1.18, 20 Uhr

Tara Breen

Und nochmal die Fiddle – dieses Mal traditionell. Sie ist mehrfache All-Ireland-Gewinnerin auf diesem Instrument und durfte beim Staatsbesuch der Queen in Irland spielen. Mit den Chieftains war sie auch schon auf Tour und seit 2015 spielt sie mit Stockton's Wing.
City Hall, Donnerstag, 25.1.18, 12.30 Uhr

The 4 Of Us

Schon von dieser Band gehört? Nicht? Sollte man aber, denn The 4 Of Us sind eine bekanntesten nordirischen Bands. Sie wurden vor kurzem vom Sender TV3 zu einer der 10 besten irischen Bands aller Zeiten gewählt, an der Seite von U2, Thin Lizzy ...
Whelan's, 25.1.18, 20 Uhr

The Dhol Foundation

Jetzt wird's exotisch beim Temple Bar Trad Festival. Ein weltmusikalisches Trommelensemble zeigt was es drauf hat. Für alle, denen zwischendurch mal nach ganz anderen Klängen zumute ist.

Whelan's, Freitag, 26.1.18, 20 Uhr

The Mulcahy Family & The O'Brien Family

Anhänger traditioneller irischer Musik aufgepasst! Zwei Familien heizen ein und das Ergebnis verspricht beachtlich zu werden. Die Mulcahys und die O'Briens musizieren hier förmlich um die Wette. Ein bunter irischer Musikabend ist garantiert.

City Hall, Mittwoch, 24.1.18, 19.30 Uhr

The New Folk

Ciara Sidine aus Dublin und Karrie aus der Grafschaft Kerry repräsentieren den New



Folk beim Temple Bar Trad Festival 2018. Beide sind eher dem zeitgenössischen Folk-Genre zugewandt, mit Celtic feel.
St. Werburgh's Church, Sonntag, 28.1.18, 17.30 Uhr

The Oh Hello's

Wieder zwei Amerikaner – Maggie and Tyler Heath aus Texas. Ihre Musik ist mal folkig, mal rockig, mal ruhig, mal powerful. Schwer zu beschreiben. Besser sich mal live ein Bild davon machen.

Whelan's, Samstag, 27.1.18, 20 Uhr

This Is How We Fly

Der Name erweckt bereits Aufmerksamkeit und die Musik sicher auch, denn es ist so



eine Mischung von traditionellem Folk und Jazz, gepaart mit Appalachian Tanz. Man darf gespannt sein.

St. Michan's Church, Sonntag, 28.1.18, 20 Uhr

Tim Edey

Der in Schottland lebende Engländer mit irischen Wurzeln ist ein Virtuose seines Fachs. Ein Gitarrist, der nicht nur in der Folkszene als Ausnahmetalent gehandelt wird.

St. Werburgh's Church, Sonntag, 28.1.18, 12.30 Uhr

Tom Doorley

Der Dubliner ist Mitglied der irischen Spitzenband Danú. Ein hervorragender Flötist, der sein Können auch als vielbeachteter Komponist zur Verfügung stellt.

City Hall, Mittwoch, 24.1.18, 12.30 Uhr

TradFest Gala Night

Ein fester Bestandteil dieses Festivals ist die Gala Night. 2018 ist die renommierte traditionelle irische Folkband Téada angekündigt, ebenso die Fiddle Virtuosen Blazin' Fiddles aus Schottland und als ob das nicht schon genug der guten Fiddlemusik wäre, kommt auch noch der irische Fiddlemeister Frankie Gavin auf die Bühne. Dies verspricht ein außergewöhnlicher Musikabend zu werden.

Dublin Castle, Samstag, 27.1.18, 20 Uhr



Wallis Bird

Die Irin ist in Deutschland keine Unbekannte, war sie doch mit ihrem Album „Blossoms In The Street“ 20 Wochen in den deutschen Airplay Charts. Auch Fernsehauftritte hatte sie hierzulande bereits. Von Folk über Jazz



bis Rock, die Songschreiberin beherrscht viele Genres. Und wer es geschafft hat, in einem Berliner Club ein insgesamt mehr als 12 Stunden dauerndes Konzert zu geben, der wird auch das Whelan's in Dublin zum Beben bringen.

Whelan's, Mittwoch, 24.1.18, 20 Uhr

